



Michelle Dier
Verkaufsassistentin BIOMIN Österreich



Sandra, Maria, Georg sen., Georg jun. und die Kindern Benedikt und Ludwig Schindelbeck gemeinsam mit BIOMIN Fachberater Ronald Wipplinger.

Generationswechsel mit BIOMIN durch Wertschätzung

Auf 425 m Seehöhe bewirtschaftet Familie Schindelbeck einen Schweinezuchtbetrieb mit Ferkelaufzucht im Landkreis Landshut in Niederbayern.



„Der enthaltene Kren von Biomin® AW Plus wirkt u.a. antibakteriell, verdauungsfördernd und appetitanregend.“

Seit dem Generationswechsel führt Georg Schindelbeck in 3. Generation den elterlichen Betrieb mit 150 Zuchtsauen der Rasse Bayern-Genetik und anschließender Ferkelaufzucht erfolgreich fort. Der erste Ferkelstall wurde Mitte der 90er Jahre erbaut, der letzte wurde im Jahre 2017 in Betrieb genommen und der Zuchtstall konnte 2014 fertig gestellt werden. Neben der Schweinehaltung werden insgesamt 75 ha landwirtschaftliche Fläche sowie 10 ha Wald bewirtschaftet.

Erfolgreicher Einsatz von BIOMIN Produkten in der Zuchtsauenfütterung

Für eine optimale Fruchtbarkeitsleistung wird am Betrieb Schindelbeck **Biomin® BelegeTop** vom

Absetzen bis zum Belegen als TopDressing zum Tragendfutter eingesetzt. Diese Flushing-Fütterung liefert hochwertige Energieträger, Eiweißquellen und Vitamine, wodurch Stoffwechsel und Hormonhaushalt unterstützt werden. Gleichzeitig wird effektiv der Harn-pH-Wert abgesenkt. Senior-Chefin Maria ergänzt das Flushing-Futter noch mit Traubenzucker, so ist für die Fresslust und eine deutliche Rausche gesorgt.

Seit einiger Zeit setzt Familie Schindelbeck im Säugendfutter auf **Biomin® Profi Zucht** (Rezeptur siehe Tabelle 1). Seit dem Umstieg auf die BIOMIN Säugendration konnte das Aufkommen von MMA-Erkrankungen deutlich reduziert werden. Als Rohfaserquelle wird **Biomin® Bayernfaser 30**, eine ausgewogene Mischung aus löslichen und unlöslichen Faserkomponenten, sowie Leinsamen, Traubentrester und der bewährten BIOMIN Säuremischung **Biotronic® Top forte** eingesetzt.

Ration Säugend	
Komponente	%
Weizen 13% RP	39,33
Gerste 11% RP	35,67
Soja 44	16,00
Profi Zucht	4,00
Sojaöl	2,50
Biomin® Bayernfaser 30	2,50

Ration Ferkelaufzucht	
Komponente	%
Gerste 11% RP	36,50
Mais 7,5% RP	20,00
Weizen 13% RP	19,00
Soja 44	19,00
e-QUATTRO	4,00
Rapsöl	1,00
Biomin® AW Plus	0,50

BIOMIN Lösungen in der Ferkelfütterung zahlen sich aus!

Am Betrieb Schindelbeck wird ab der zweiten Lebenswoche neben der Sau Prestarter zugefüttert und bereits eine Woche vor dem Absetzen das Absatzfutter angeboten, welches Georg mit **Biomin® SCC** ergänzt. Die Mischung aus speziellen Carbonensäuren, phytogenen Zusatzstoffen sowie natürlichen Antioxidantien wirkt positiv auf Futtermittelaufnahme und Verdauungsvorgänge, unterstützt den Magen-Darm-Trakt und hemmt gram-positive Bakterien wie *Streptococcus suis*.

Zwei Wochen nach dem Absetzen wird fünf Tage auf das Aufzuchtfutter mit dem Ferkelaufzuchtmittel e-QUATTRO verschnitten (Rezeptur siehe Tabelle 2). Betriebsführer Georg setzt in der Aufzuchtphase zur optimalen Unterstützung der Ferkel auf **Biomin® AW Plus**. Der enthaltene Kren wirkt antibakteriell, verdauungsfördernd und appetitanregend, die Mischung aus ätherischen Ölen unterstützt die Atemwege und natürliche Antioxidantien sowie Selen, Vitamin E und Vitamin C stärken das Immunsystem.

Zum Abtrocknen der Ferkel und für die Besiedelung des Stalles mit positiven Bakterien wird während der Geburt und beim Einstellen in den Absatzstall **Biomin® Einstreu Plus** angewendet.

Betriebsführer Georg kann durch gutes Management und hochwertige Produkte seit Jahren auf den Einsatz von Medizinalfutter verzichten und ist sehr zufrieden über die Ferkelleistungen.

Rückenspeckmessung

Um die bestehende Futterkurve zu überprüfen, wurde im Zuge des Betriebsbesuches eine Konditionsbeurteilung der Sauen visuell, manuell und anhand einer Rückenspeckdickemessung durchgeführt. Produktmanagerin Sophie Figl und Betriebsführer Georg Schindelbeck waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Konditionsbeurteilung.



„Mithilfe der Futtersiebung kann schnell und einfach vor Ort die Futterstruktur kontrolliert werden.“

Aufschluss durch Futtersiebung

Um eine Orientierung über die Struktur bzw. Partikelgrößenverteilung des Futters zu erhalten, nahm BIOMIN Fachberater Ronald Wipplinger den Siebkasten zur Hand. Mithilfe der Futtersiebung kann schnell und einfach vor Ort kontrolliert werden, ob beispielsweise der Feinanteil im Schweinefutter zu hoch ist. Das zufriedenstellende Ergebnis der Siebung spiegelt den hohen Gesundheitsstatus und die ruhigen Tiere am Betrieb Schindelbeck wieder.

Wichtig ist, den Siebkasten mit der Probe drei bis fünf Minuten lang zu schütteln, bis der Materialfluss beendet ist.

Zukunftsaussichten

Für Georg Schindelbeck ist kein weiterer Wachstumsschritt in naher Zukunft geplant. An erster Stelle stehen für ihn die Leistungssteigerung der Sauen und Ferkel sowie die Betriebsoptimierung. „Als leidenschaftlicher Ferkelproduzent und nach der erfolgreichen Betriebsübernahme ist es mein Ziel, den Betrieb weiterhin laufend zu optimieren und profitabel zu wirtschaften“, so Betriebsführer Georg.

BIOMIN Fachberater Ronald Wipplinger und Karl Wintersteiger sowie Firma BIOMIN bedanken sich für die großartige Zusammenarbeit sowie das langjährige Vertrauen über den Generationswechsel hinaus und wünschen Familie Schindelbeck weiterhin alles Gute und viel Erfolg!